

72. JAHRGANG  
Oktober 2023

Nr. 10/2023

seit 144 Jahren  
Miteinander - Füreinander

Der

# Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



***Der Herbst ist die große Zeit des Sanddorns***

***Die orange Vitamin-C-Bombe des Nordens***

***Siehe auch den Bericht im Innenteil***

**Aus dem Inhalt:**

Berichte, Geschichten, Informationen und Bilder aus unserer Vereinsarbeit



Der  
**Bahrenfelder**

**Herausgeber:**

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

**Redaktion:**

Hans-Werner Fitz,  
Bahrenfelder Chaussee 120  
22761 Hamburg,  
Tel. 891631  
hans-wernerfitz@alice-dsl.de

**Geschäftsstelle:**

Marianne Nuskowski,  
Wittenbergstr. 8  
22761 Hamburg,  
Tel. 8903192

**Bankverbindung:**

Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE43200505501044249751  
BIC: HASPDEHHXXX

**Vorstand:**

**1. Vorsitzende:**

Marianne Nuskowski  
Tel. 8903192  
Marianne.Nuskowski@bbv1879.de

**2. Vorsitzende:**

Renate Weidner  
Tel. 53276134  
Renateweidner@gmx.de

**Schatzmeisterin:**

Gisela Baasch  
Tel. 397230  
gisela.baasch@bbv1879.de

**Beisitzer:**

Ursula Fitz; 891631  
Christina Lehmann; 895537  
Dieter Wenslaf; 8903037  
Hans-Werner Fitz; 891631

**Schriftführer:**

1. Schriftführer: Peter Feddersen,  
Tel. 896259  
2. Schriftführerin: Gabriele Wenslaf,  
Tel. 8903037

**Ausschüsse:**

**Bildungs- und Kulturausschuss:**

Renate Weidner; Tel. 53276134  
Gisela Baasch; Tel. 397230

**Sozialausschuss:**

Petra Liedtke; 895565  
Gabriele Wenslaf; 8903037

**Kommunal- und Verkehrsausschuss:**

Dieter Wenslaf; Tel. 8903037  
Peter Steffen; Tel. 8994860

**Abgeordnete für den Zentralausschuss:**

Hans-Werner Fitz; 891631  
Gisela Baasch; 397230  
Marianne Nuskowski; 8903192  
Renate Weidner; 53276134

**Verlag, Anzeigen und Herstellung:**

Soeth-Verlag PM UG,  
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde  
Telefon: 04542 - 995 83 86,  
E-Mail: info@soeth-verlag.de  
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

## Unsere Geburtstagskinder im Oktober und November

Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund.

3.10.	Birgit Schröder	14.11.	Peter Steffen
5.10.	Ernst Müller	16.11.	Janina Burzler
6.10.	Hubert Kecke	18.11.	Dr. Hans Breil
7.10.	Antje Weiß	20.11.	Ingeborg Burow
9.10.	Gerd Dittmeyer	21.11.	Ursula Fitz
10.10.	Angela Gürtler	22.11.	Jenny Lemmermann
13.10.	Heiko von Thaden	24.11.	Margrit Nuskowski
17.10.	Barbara Oltmann	25.11.	Caglar Dr. Sevinc
19.10.	Elfi Harder-Hinze	25.11.	Anne Voss
21.10.	Lisa Topp	27.11.	Erika Garbe
22.10.	Rosemarie Ebert	29.11.	Doris Reichel
30.10.	Monika Lau	30.11.	Elke Wrage

Aus Datenschutzgründen erwähnen wir  
die runden Geburtstage nicht mehr.

**Wichtiger Hinweis:** Wer aus Datenschutz-(DSGVO) oder anderen Gründen nicht mit dem Geburtstag oder als Jubilar erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen können.

Wenn auch Sie als Leser oder Leserin dieser Ausgabe Interesse an unserer Gemeinschaft und unseren Aktivitäten haben, würden wir uns freuen, Sie auch als Mitglied begrüßen zu dürfen.

### Wer mit der Zeit geht, sollte online gehen.

Unser Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. hat eine eigene Webseite.

Andreas Reiss gestaltet sie. Unter [bbv1879.de](http://bbv1879.de) können Sie sie öffnen. Schreiben Sie uns Ihre Meinung dazu, wir sind für Anregungen dankbar.

Sie können neuerdings auch den QR Code mit dem Handy scannen und sind dann gleich auf unserer Seite.





# Veranstaltungen

## Die nächsten Veranstaltungstermine für Oktober und November 2023

### Oktober

*Der Nebel steigt, es fällt das Laub,  
Schenk ein den Wein, den holden!*

*Wir wollen uns den grauen Tag  
Vergolden, ja vergolden!*

*Und geht es draußen noch so toll,  
Unchristlich oder christlich,  
Ist doch die Welt, die schöne Welt,  
So gänzlich unverwüstlich!*

*Und wimmert auch einmal das Herz,  
Stoß an und lass es klingen!*

*Wir wissen's doch, ein rechtes Herz  
Ist gar nicht umzubringen.*

Theodor Storm

Ja, was haben wir für einen wunderschönen September mit den vielen Sonnenstrahlen erlebt. Mit vielen Veranstaltungen und Sommerfesten.

Viele Einrichtungen luden zum gemütlichen Beisammensein mit einem bunten und musikalischen Programm ein.

Die Gedanken an den sonnigen September speichern für die nächsten Monate viele positive Kräfte ab. Hoffen wir, dass der Oktober ein „Goldener“ wird.

**Sonntag, 01. Oktober 2023.** Viele Kirchengemeinden im Stadtteil feiern heute Erntedank mit Abendmahl.

**Montag, 02. Oktober 2023.** Das ist für viele ein Brückentag zum Entspannen. Man kann ihn aber auch nutzen um rund um das Hamburger Rathaus das Bürgerfest bis in die Nacht „Nacht der Einheit“ zu erleben.

**Dienstag, 03. Oktober 2023 „Tag der Deutschen Einheit“.** Unter dem Motto „Festival der Einheit“ findet man

viele Informationsstände auf dem Rathaus Markt und rund um die Binnenalster.

**Mittwoch, 11. Oktober 2023 um 14:30 Uhr Kaffee Nachmittag** im VIA Cafeliner lädt zum Austausch und zum Gespräch von Neuigkeiten ein. Ohne Anmeldung kann jeder dazu kommen. Gäste sind jederzeit willkommen. Bei Fragen gibt Petra Liedtke Tel. 895565 gern Auskunft.

**Donnerstag, 12. Oktober 2023 um 16:00 Uhr Mitgliederversammlung im Park Café am Holstenkamp 119.** Heute stellt sich der Pflegestützpunkt Altona vor. Eine Einrichtung die uns beraten kann. Wir benötigen Hilfe z.B. nach einer Krankheit, sind körperlich eingeschränkt oder bei Anträgen von Pflegestufen. Wie kann ich es schaffen meine Lebensqualität zu steigern. Eine Einrichtung auch für pflegende Angehörige die Unterstützung und Rat brauchen um den Tagesablauf für sich zu erleichtern.

**Dienstag, 17. Oktober 2023 um 14:30 Uhr Bahrenfeld Spaziergang.** Treffen an der Bushaltestelle August-Kirch Str. stadtauswärts. Noch haben wir die Sommerzeit. Deshalb treffen wir uns heute für den Waldrundgang. Bei trockenem Wetter starten wir heute den 2. Versuch. Am 5. 09. war es sehr warm, sodass die Beteiligung gleich null war. Nur Horst Lehmann und ich wagten sich durch den Wald. Heute gehen wir zu den Kleingärten und dem Schulgarten. Am Ende erreichen wir die Nansenstraße. Hier

erreichen wir die Birkenschlucht. Heute ist es der Bike Park Altona. Statt mit dem Schlitten sind hier immer Sportgruppen mit ihren Bike Rädern unterwegs. Auch hier befinden sich noch ein paar Kleingärten. Von hier folgen wir der Nansenstraße in Richtung Stadionstraße. Das Bistrot „Picknick“ lädt zur Pause ein bevor wir an der Luruper Chaussee die Buslinien 2 und 3 erreichen.



**Mittwoch, 18. Oktober 2023 um**

**14:30 Uhr „Wer spielt schon gern allein zu Haus“.** Herzlich Willkommen für Gäste und Mitglieder in der Spiele Runde! Gehirnjogging tut jedem gut. Spiele Nachmittag im Clubraum vom Bahrenfelder Turnverein, Bahrenfelder Chaussee 166a. Welche Spiele auf den Tisch kommen entscheidet die jeweilige Gruppe. Das Rommé Kartenspiel wurde letztes mit großer Begeisterung gespielt. Wir hatten großen Spaß, weil die Spielregeln erst wieder im Gehirn aktiviert werden mussten. Natürlich darf wieder gehandhabt werden. Bei heißem Kaffee und ein bisschen Süßem haben alle viel Spaß daran.

**Sonntag, 29. Oktober 2023 Ende der Sommerzeit!** Die Uhren werden eine Stunde zurückgestellt! Und die Gartenmöbel kommen in die Laube! Der Balkon oder der Garten wird winterfest gemacht.

**Dienstag, 31. Oktober 2023** ein Tag der Gegensätze. Heute ist der Reformationstag für die Gläubigen

*weiter Seite 4*

Notfälle kommen  
aus heiterem Himmel.  
Rettung auch.



**DRF Luftrettung**

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.  
Werden Sie Fördermitglied.  
Info-Telefon 0711 7007-2211  
[www.drfluftrettung.de](http://www.drfluftrettung.de)

und Halloween vom 31. auf den 1.11. das Fest des Grauens, dessen heidnischer Ursprung aus Irland kommt.

### Vorschau für November zum Vormerken



**Donnerstag, 02. November 2023 um 18:30 Uhr Laternenumzug für Groß und Klein vom Bahrenfelder Turnverein.** Es müssen nicht immer die Eltern die Kinder begleiten. Die Großeltern haben auch Spaß daran ihre Enkel zu begleiten. Mit Polizeibe-

gleitung und Trommlern vorweg geht es singend durch Bahrenfeld. „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne, brenne auf mein Licht! ..... Heute hat jeder eine Kerze die kein Feuer mehr

entfacht. Der Text muss wohl aktualisiert werden.

**Mittwoch, 08. November 2023 um 14:30 Uhr Kaffee Nachmittag**

**Donnerstag, 09. November 2023 Mitgliederversammlung um 16:00 Uhr.**

Herr Koletzki liest Kurzgeschichten aus seinem neuen Buch.

**Mittwoch, 15. November 2023 im Clubraum vom Bahrenfelder Turnverein** findet vom Bahrenfelder Bürgerverein der Spiele Nachmittag unter dem Motto „Wer spielt schon gern allein zu Haus“ statt.

**Dienstag, 28. November 2023 um 14:00 Uhr Führung im Hamburger Rathaus.** Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung auf einer Versammlung oder telefonisch bei Marianne Nuskowski. Telefon 890 31 92.

Hallo liebe Theatergemeinde,

## wer geht schon gern allein ins Theater?

Die Saison geht wieder los und ich habe für uns ein paar Stücke rausgesucht, die vielleicht auf Interesse stoßen könnten. Und: Es muss ja nicht immer Kellertheater sein! (Einige von Euch kennen die folgenden Vorschläge schon, da sie bereits im „Bahrenfelder“ veröffentlicht waren. Hier aber nochmal zur Vertiefung im Gedächtnis.)

Kennt jemand schon das „**Opernloft**“? Ein spannendes Opernhaus im alten England-Fährterminal. Man spielt bewährte Opern im neuen Gewand, zum Teil sehr vergnüglich. Die Stücke sind meist stark gekürzt, auf das Wesentliche beschränkt und spielen in der heutigen Zeit. „Figaros Hochzeit“, Mozarts spritzige Komödie, läuft z.B. am Samstag 30.09. oder Mittwoch 01.11. jeweils 19.30 Uhr, Eintritt ab 28.00 €. – „Tosca“, von Puccini spielt sich einer modernen Pizzeria ab. Vorstellungen am Samstag 25.11. um 19.30 Uhr und Sonntag 26.11. um 18.00 Uhr, Preis ab 40.80 €. – „La Bohème“, auch von Puccini, moderne Jugendliche, die sozusagen mit Instagram leben, erleben den Schock, als eine von ihnen, Mimi, lebensgefährlich erkrankt. Ab 10 €, Samstag 14.10. und 18.11. jeweils 19.30 Uhr, Sonntag, 19.11. um 18.00 Uhr.

Das „**Theater an der Marschnerstraße**“ bietet am 24.09. „Honig im Kopf“ von Florian Battermann. Enkelin rettet dementen Opa vor Pflegeheim und geht mit ihm auf Reisen. Sonntag 24.09. 18.00 Uhr, 12,- oder 15 €. - Oder am 08.10., Sonntag, 18.00 Uhr, „The Kings Speech“, von David Seidler, ein König lernt frei zu sprechen, Karten 12,- oder 15,- €.

Auch das „**Kellertheater**“ hat wieder neues zu bieten: Sonntag, 24.09., 16.00 Uhr, „Ein ungleiches Paar“, angelehnt an „Ein seltsames Paar“, diesmal aber mit Damen. - Freitag 27.10. um 20.00 Uhr, Premiere „Die Mausefalle“ von Agatha Christie, ein Klassiker unter den Krimis. Eintritt für Rentner 12 €.

Und schon mal vormerken: Am Sonntag 28.01.2024 könnten wir als Gruppe doch mal zum Skiffle-Festival in die **Fabrik** gehen. Eintritt 18.40 €, 11.30 Uhr bis Nachmittag.

Bei Interesse suche ich für vorher oder nachher gern wieder nette Lokale zum Essen und Klönen aus. Bitte bei mir anmelden, Telefon: 39 72 30 (AB) oder Mail: [gisela.baasch@bbv1879.de](mailto:gisela.baasch@bbv1879.de).

*Herzliche Grüße, Gisela*

## Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911  
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105  
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte  
[www.kuhlmann-bestattungen.de](http://www.kuhlmann-bestattungen.de)



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg



# Ausflug „PlöMaHa“

Was ist das?

Das ist meine Arbeits-Kurzbezeichnung für unseren, man muss schon sagen gelungenen, Ausflug am 16. August nach Plön (5-Seen-Fahrt mit dem Schiff), Malente-Gremsmühlen (Mittagessen im Bootshaus am Dieksee) und Hasenmoor (Kaffee, Kuchen und Besichtigung auf dem Biohof Ehlers).

Wir hatten solch ein Glück! Die ganze Woche vorher hatte ich gedribbert, das Wetter war als katastrophal angesagt. Dienstag goss es noch in Strömen, Donnerstag goss es wieder wie aus Eimern, aber: Wenn Engel reisen ist das Wetter schön.

Wir hatten am Mittwoch einen wunderbaren strahlend sonnigen und warmen Tag, die Sonne schien und alle waren glücklich.



Man hat richtig gemerkt, dass unsere Mitglieder und die zahlreichen Gäste es genossen, endlich wieder raus in die Natur zu können. Die lange Corona-Zeit und die lange Periode schlechten Wetters im Juli-August haben bei einigen doch schon aufs Gemüt gedrückt.

Und man konnte miteinander schwatzen, auch etwas, was viele lange Zeit vermisst hatten.

Ein Dank gebührt noch unserem Busfahrer, unser Mitglied Andreas Reiss, der uns sicher und kompetent in die Holsteinische Schweiz und zurück chauffiert hat. Leider konnte er an dem Schiffsausflug nicht teilnehmen, da der Bus von Plön nach Malente gefahren werden musste.

Auch unserer ersten Vorsitzenden, Marianne Nuzkoswki, schicke ich einen Dankesgruß. Sie hatte die Idee

und die Vorschläge für diesen Ausflug. Zusammen haben wir uns im April die Strecke und Ziele angesehen, ich habe dann „nur noch“ die Firmen angeschrieben, Termine gemacht, Sie alle informiert und die ganze Fahrt als „Reiseleitung“ begleitet (ist ein Haufen Arbeit, das können Sie mir glauben).

Sollte jemand von Ihnen auch mal so eine schöne Idee haben: Wir sind für





alle Vorschläge aufgeschlossen, würden Sie auch gern unterstützen bei der Ausarbeitung und Organisation und freuen uns über eine rege Teilnahme.

Text: Gisela Baasch



Mal was anderes, heute:

### Reisestress

Hat irgendjemand gesagt, es sei viel einfacher und bequemer mit dem Auto als mit dem Zug zu reisen? Derjenige hat meine letzte Höllentour nicht mit gemacht. Da ich mir mein Herzblatt Wilhelm aus Heidelberg importiert habe bleibt es nicht aus, dass wir ab und zu seine Familie besuchen möchten. Die Kinder sind etwas im westlichen und süddeutschen Raum verstreut, das gibt immer viele Stationen. Wir haben natürlich mit dem ICE auch schon einiges an Verspätungen erlebt, Anschlusszüge verpasst, sinnlos irgendwo in der Pampa auf Gleisen gestanden, aber was wir auf unserer letzten Autofahrt erlebt haben, schlägt allen Bahnstress um Längen.

Die erste Etappe, Hagen, bisher lief alles glatt, die Vollsperrung der Autobahn wegen eines Brückenabbruchs kam erst ein paar Kilometer später. Der Schwiegersohn gab uns einen Tipp zur Umgehung der Strecke Richtung Appenweier. Nun fingen die Baustellen und damit verbundenen Stopps an. Na gut, ging aber noch, einigermaßen im Zeitplan kamen wir bei der Tochter

an. Dann hatten wir 388 km bis zu unserem Urlaubsort in der Schweiz zu bewältigen. 7, in Worten: sieben, Stunden. Statt gemütlich am Nachmittag ins Ferienhaus einzuziehen kamen wir völlig erschöpft um halb acht dort an. - Soweit, so gut, durchgestanden. Für den Rückweg überlegten wir: Nehmen wir den Gotthard- oder den Bernadino-Tunnel und entschieden uns für den Gotthard. Verkehrsfunk, alles ruhig, leichter Stau in Nord-Süd-Richtung, wir wollten ja Süd-Nord, also nicht wichtig. Kurz vor dem Tunnel: Achtung, Vollsperrung des Gotthard-Tunnels wegen eines Unfalls, also wieder 50 Kilometer zurück bis zum Abzweig Bernadino. Aber natürlich nicht wir allein, sehr viel Verkehr. Dann, endlich wieder runter ins Tal, Abzweig nach Zürich oder Chur, hm, was tun, die Strecke über Chur, Bregenz usw. kannte ich. Aber ich wusste nicht, dass sie praktisch eine einzige Baustelle war.

Irgendwo haben wir uns vollkommen verfahren (Navis kennen leider nicht alle Baustellen und geben einem selten die beste Variante),

machten Station in einem Einkaufszentrum und fragten dort in einem Reisebüro, wie wir denn nun am besten von der Ostschweiz nach Heidelberg kämen. Man war sehr behilflich und es klappte, bis auf Stopp-and-go an hunderten, so kam es uns jedenfalls vor, Baustellen ganz gut, so dass wir bis jetzt „nur“ drei Stunden über dem Zeitplan waren. Wir riefen den Sohn an, es würde jetzt noch ca. eine Stunde dauern. Es waren dann zweieinhalb, da ein LKW-Unfall die Autobahn außer Betrieb setzte und man erst eine Ölspur beseitigen musste. 500 Kilometer Höllentripp, elf Stunden, ich war völlig erledigt.

Aber nun ich frage Sie: Wie soll man denn reisen? Zug ist schlecht, Auto ist schlecht, Flugzeug ist die zweitgrößte Umweltsünde nach Kreuzfahrtschiff (oder umgekehrt?). Am besten, man bleibt daheim und legt die Füße hoch, wer schläft sündigt nicht, hat dann auch keine Veranlassung, sich über Staus, Verspätungen, Stress usw. zu ärgern.

Gisela Baasch

## Die vielfältigen Aufgaben der Stadtreinigung Hamburg:

### Von der Sauberhaltung der Stadt über Recycling bis hin zur CO2 armen Wärmeversorgung

In der Sitzung des ZA (Zentralausschuss der Bürgervereine) am 3. 7. 23 war Prof. Dr. Rüdiger Siechau, der Vorstand und Sprecher der Stadtreinigung Hamburg Gastredner mit einem sehr guten Vortrag, den ich

aus dem Protokoll von Frau Dr. Gundelach, Präses des ZA (fast) wörtlich übernehmen durfte.

Prof. Dr. Siechau gab in seinem Vortrag einen Einblick in die Aufgaben der Stadtreinigung.

Motto: „Wer wir sind und was wir tun“.

Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts (SRH AÖR) und befindet sich

vollständig im Eigentum der FHH. Über die dazugehörige Verwaltungsgesellschaft hält sie eigene Tochterunternehmen und hat Beteiligungen an anderen Gesellschaften. Diese bilden gemeinsam mit der SRH AÖR den SRH-Konzern (SRH).

Ihre zentralen Organe sind die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat. Als weiteres Kontrollorgan prüft der Rechnungshof der FHH die Aktivitäten der SRH gegenwartsnah und zukunftsorientiert und informiert Senat, Bürgerschaft und Öffentlichkeit zeitnah über seine Prüfungsfeststellung.

Mit ihren insgesamt 4.017 Mitarbeitern erwirtschaftet die Stadtreinigung Hamburg einen Umsatz von 474 Millionen Euro, jährlich, überwiegend aus Gebühren und Abgaben, aber auch aus Verkäufen recycelter Materialien und Waren sowie öffentlichen Kostenerstattungen.

Als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger (örE) und zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb stellt die SRH neben der Sammlung, Verarbeitung und Wiederverwertung von Abfällen aus etwa 1 Mio. Haushalten und über 100.000 Industrie- und Gewerbebetrieben in ganz Hamburg die Aufbereitung und Wiederverwendung gebrauchter Haushaltsgegenstände, die Reinigung von öffentlichen Grünanlagen und Straßen inklusive Winterdienst sowie die Bereitstellung und Wartung öffentlicher Toiletten sicher.

Von der Reinigung der öffentlichen Fahrbahnen, Gehwege, Fahrradwege, Grünflächen und Spielplätze, Schilder (ab 2022) und des Elbstrandes über die Neuaufrichtung, Leerung, Reinigung und Instandsetzung der roten Papierkörbe und Depotcontainer bis hin zur Entfernung wilder Müllablagerungen – Sauberkeit und Verkehrssicherheit sind ein weiterer zentraler Teil ihres Auftrags. So obliegt ihr die Steuerungsverantwortung für die Stadtsauberkeit in ganz Hamburg. Mit dem Verkehrssicherungsdienst beseitigt sie verkehrsfährdende Verschmutzungen wie Ölsuren oder verlorene Ladungen, beispielsweise nach Unfällen. In den Wintermonaten entfernt sie Schnee- und Eisglätte auf Rad- und Gehwegen, an Bushaltestellen, auf Überwegen sowie auf

verkehrswichtigen Fahrbahnen und in Busbuchten. Darüber hinaus ist sie für den Neubau, die Unterhaltung, die Sanierung und den Betrieb von 134 öffentlichen Toiletten im Stadtgebiet verantwortlich.

Alle Meldungen über Misstände und Schmutzdecken nimmt sie über ihre SRH-App und weitere Kanäle wie Zero Waste Map auf und verfolgt sie bis zur Behebung. Die „Zero Waste Map“ hilft ganz einfach bei der Müllvermeidung. In der App „Stadtreinigung Hamburg“ sind die wichtigsten Dienstleistungen der SRH zusammengefasst. Beide Apps gibt es kostenlos im App- und im Play-Store.

Die SRH unterstützt die ökologischen Bestrebungen der Stadt und plant die Entwicklung eigener Wasserstoffkapazitäten.

Prof. Dr. Siechau erläutert den verfolgten Nachhaltigkeitsansatz zur Abfallsammlung und -verarbeitung, erklärte die Funktionsweise des derzeit im Bau befindlichen Zentrums für Ressourcen und Energie (ZRE) und verwies auf Initiativen, um die Recyclingquote von Plastik zu erhöhen.

Das ZRE ist ein Schwerpunkt des Entwicklungskonzepts Stelling Moor (ESM), das neben den abfallwirtschaftlichen Schwerpunkten die Planung und Umsetzung eines Wasserstoff-Hubs vorsieht. Mit dem neuen ZRE wird sie ihren Anlagenpark um eine moderne und flexible Anlage komplettieren und sich an der energetischen Sektorenkopplung beteiligen.

Die MVR hat im Jahr 2022 mit der Planung für die Installation eines Fünf-Megawatt-Elektrolyseurs begonnen. So sollen durch die thermische Abfallbehandlung künftig nicht nur Strom, sondern auch Wasserstoff produziert werden.

Auch das BKW Bützberg steht künftig mit der Beteiligung am Norddeutschen Reallabor ganz im Zeichen der Wasserstoffherzeugung. Dabei handelt es sich um eines der größten sogenannten Reallabore der Energiewende im Rahmen des siebten Energieforschungsprogramms der Bundesregierung. Wo aus Hamburger Bioabfällen Biogas und hochwertiger Kompost erzeugt werden,

soll in Zukunft eine Elektrolyseanlage mit Überschussstrom Wasserstoff produzieren. Der Wasserstoff wird in den Fermentationsprozess der Bioabfälle eingebracht. Dort erhöht er die Aktivität der Bakterien und damit den Methananteil im Biogas unter Nutzung des natürlich vorhandenen CO<sup>2</sup>. Das bedeutet: Statt CO<sup>2</sup> freizusetzen, wird es aktiv genutzt.

Zum anderen ermöglicht es dieses Vorhaben, überschüssigen Strom umzuwandeln und im Erdgasnetz, dem größten Energiereservoir Deutschlands, zu speichern.

Mit ihren Müllverwertungsanlagen Borsigstraße (MVB) und Rugenberger Damm (MVR) und dem Biomasseheizkraftwerk zur Altholzverwertung in der MVB verwertet die SRH nicht vermeidbare und nicht recycelbaren Abfall thermisch. So kann sie in der Kooperation mit den Hamburger Energiewerken (HENW) die Hamburger Bürger und Bürgerinnen mit Fernwärme und Strom aus ihren Abfällen versorgen und spart auf diese Weise fossile Energieträger ein. Im eigenen Biogas- und Kompostwerk Bützberg verwertet sie außerdem gesammelte Bioabfälle stofflich zu Kompost und gewinnt gleichzeitig Biogas, das von der SRH aufbereitet und ins Gasnetz eingespeist wird.

Auch die eigene Forschungsarbeit ist wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit, weshalb sie sich in zahlreichen Forschungsvorhaben einbringt und innovative Lösungen im Bereich der Abfall- und Energiewirtschaft vorantreibt. Im Mittelpunkt steht hierbei ihr Tochterunternehmen Hamburg Institute for Innovation, Climate Protection and Circular Economy (HiICE), das von der Technischen Universität Hamburg die Anerkennung als An-Institut erhalten hat.

Vielleicht ist dieser Vortrag auch mal ein interessantes Thema auf einer unserer BBV Sitzungen.

*Hans-Werner Fitz*

**Wenn es um Ihre Anzeige geht ...**



Soeth-Verlag PM UG  
Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde  
**Tel. 04542-995 83 86**  
E-mail: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de) · [www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de)

## Wie verwendet man Sanddorn?

Am häufigsten konsumiert wird das Wildobst in Form von Sanddornsaft, Mus, Tee, Sanddornöl, Marmelade oder Gelee und Sirup. Verdünnt mit Mineralwasser oder als Gemisch mit anderen Fruchtsäften wie Apfel-, Mango-, Bananen- oder Guaven-Saft.

Die köstlichen Sanddornbeeren enthalten einen wahren Sprühregen von Vitaminen, Mineralstoffen, Flavonoiden und Carotinoiden. Mit nur 12 Früchten täglich kannst du deinen Vitamin-C-Bedarf decken. Sanddornfrüchte enthalten zudem alle B-Vitamine, die für viele Funktionen im Körper unerlässlich sind. Durch den Genuss sind keine Nebenwirkungen zu erwarten.



Ja, Sanddornbeeren können auch roh und unverarbeitet verzehrt werden. Sie sollten jedoch reif sein, denn unreifer Sanddorn schmeckt

sehr sauer und fad. Sind die Beeren reif, bekommen sie ihre leuchtend orangene Farbe und glänzen leicht. Jetzt im September/ Oktober ist die Erntezeit. Die schonendste Lagerung der Sanddornbeeren ist das Einfrieren.

Sanddorn und Feuerdorn sehen sich zum Verwechseln ähnlich und sind für den Laien manchmal nicht sicher zu unterscheiden. Bei genauerem Hinsehen ähneln sich die Sträucher jedoch gar nicht mehr so sehr und können zweifelsfrei identifiziert werden.

Im Sommer, eher unscheinbar, erkennt man den Sanddorn ab August an seinen orangenen, ovalen Früchten. Bis in den Dezember lassen sich davon zahlreiche am Strauch finden, sobald er ein Alter von etwa sechs bis acht Jahren erreicht hat. Die Früchte haben auf der Haut meist kleine orangefarbene Punkte.

Zusammengestellt aus „Google“ von Hans-Werner Fitz

## Spruch des Monats

*Wir denken selten an das was wir haben,  
aber immer an das was uns fehlt.*

*Arthur Schopenhauer*



## Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzende: Marianne Nuskowski • Wittenbergstr. 8 • 22761 HH • Tel. 89 03 192  
2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hütten-Str. 29 • Tel. 53 27 61 34  
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX

### Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname ..... Geb.-Datum ..... Telefon .....

Straße ..... PLZ ..... Ort .....

#### Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum .....

Name, Vorname ..... Geb.-Datum ..... Telefon .....

Straße ..... PLZ ..... Ort .....

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.  
Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.  
Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt .....

### Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Name: ..... Kreditinstitut: .....

IBAN-Nr.: ....., E-Mail: .....

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum .....

Unterschrift des Kontoinhabers .....